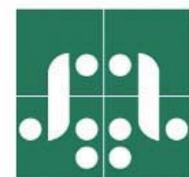


# Newsletter

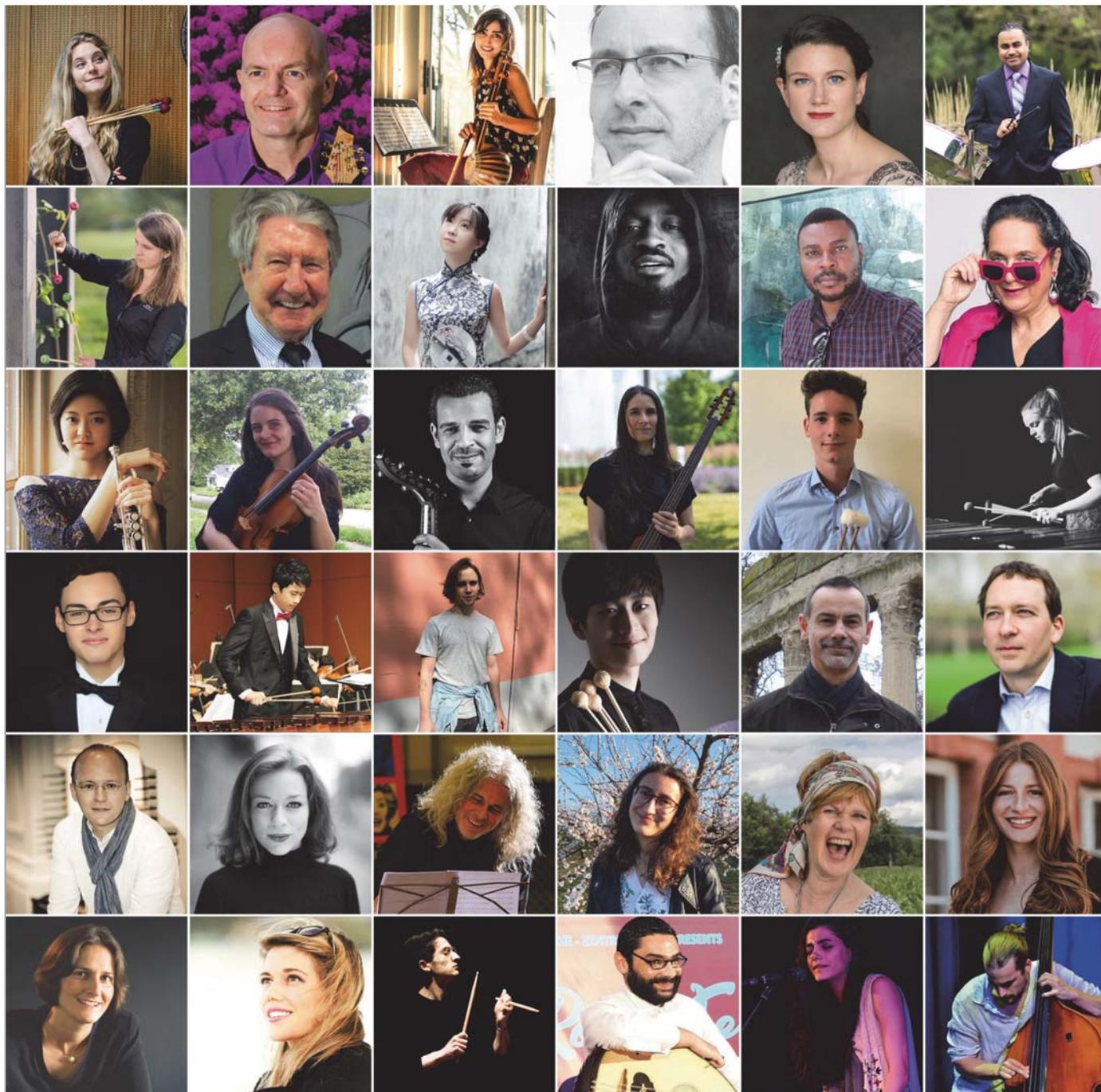
INFORMATIONEN FÜR UNSERE FÖRDERER

AUSGABE Juli 2020-1



FÖRDERER  
JUNGER  
KÜNSTLER  
BAYREUTH

## Festival begeht das 70-jährige Jubiläum mit „Summer of Love“



„Summer of Love“ beim Jubiläum des 70. Festival junger Künstler Bayreuth: Hunderte Künstlerinnen und Künstler vor Ort in Bayreuth und aus der ganzen Welt verschmelzen zu einem großen Online-Orchester, das man beim Festival in Bayreuth auf der Leinwand und online genießen kann. Die Collage zeigt Mitwirkende dieses Festival-Sommers.

Wie das Festival sein 70-jähriges Jubiläum 2020 begeht, gestaltet und was Sie erwartet, lesen Sie auf den Folgeseiten.

...

## Liebe Freunde und Förderer des Festival junger Künstler Bayreuth,

wie viel Hoffnung und Pläne haben wir in die Vorbereitung des 70. Gründungsjahres unseres Festivals in 2020 gesteckt. Europas ältestes Musikfestival sollte für die Jugend der Welt leuchten und für uns alle unvergessen bleiben. Und dann kam Corona!

Der Kulturszene schien die Lebensgrundlage entzogen. Kein Tag ist seither vergangen, ohne dass wir unter Berücksichtigung der notwendigen Schutzmaßnahmen mögliche Konzepte zur Durchführung unseres Festivals gesucht haben. Vor allem dank unserer vielseitigen und agilen Intendantin Dr. h. c. Sissy Thammer haben wir einen gangbaren Weg gefunden.



Wir nehmen die Herausforderung an und werden uns vom 30. Juli bis zum 14. August 2020 mit einem abwechslungsreichen Programm unter dem Titel „Summer of Love“ in den Bayreuther Kultursommer einbringen.

Mit Spannung erwarten wir neue digitale Projekte in der Musikwelt, welche uns die Pandemie aufgezwungen hat. Prof. Rudolf Haken aus den USA mit seinem International-Online-Folk-Orchestra wird uns mit Hunderten jungen Musikern in diese neue Klangwelt einführen. Beim Band-Camp mit Dr. Vladimir Ivanoff und den Workshops dürfen wir sogar Künstler vor Ort erleben. Das alles wird uns hoffentlich für Stunden die Alltagsorgen von Corona vergessen machen.

Freuen wir uns gemeinsam auf unser Festival, das in diesen schwierigen Zeiten nicht selbstverständlich ist.

Mit den besten Grüßen

Ihr 

Horst Auernheimer  
Vorstandsvorsitzender

## Inhalt

Seite

Festival begeht das 70-jährige Jubiläum mit „Summer of Love“	1
Staatsministerin Michelle Müntefering: „All you need is love“	3
Patinnen und Paten gestalten die Zukunft junger Menschen mit	3
Herausforderung. RiesenChance. Der Bayreuther Sommer der Liebe	4
Das 70. Festival junger Künstler Bayreuth: Konzerte Band-Camp und Folk-Orchestra	5-7 5
Workshops: Prometheus, Schlagwerk, Komposition, Theater	6
Musik über den Wolken, Tonis, Kultursalon, Konzert-Tipps	7
Förderer wählen neuen Vorstand - glänzende Bilanz vorgelegt	8



*Viele Festival-Teilnehmende arbeiten wie hier diesen Sommer online! Die Collage auf dem Cover des Newsletters zeigt Mitwirkende des diesjährigen Festivalsommers, die Sie in Bayreuth vor Ort erleben dürfen. Foto: Polyneo*

## Impressum

### Herausgeber:

Förderer junger Künstler Bayreuth e. V.  
Vorstandsvorsitzender Horst Auernheimer

### Redaktion:

Werner Schubert, Dr. h. c. Sissy Thammer  
Mitarbeiter der Ausgabe: Katerina Bayer-Tomanek, Wolfgang Eizinger, Prof. Rudolf Haken, Dr. Vladimir Ivanoff

**Fotos:** Astrid Loos, Jorinde Gersona, Polyneo, Toni Scholz, Werner Schubert, Carmen Völkl, Hartmut Wagner, Festival

### Satz und Layout:

Werner Schubert

### Kontakt:

Äußere Badstraße 7a, 95448 Bayreuth  
Tel. +49(0)921 9800444, Fax +49(0)921 9800449  
E-Mail: Foerderer@YoungArtistsBayreuth.com  
Willkommen: www.FoerdererYoungArtistsBayreuth.com

### Druck:

Wir danken unserem Beirat Alexander Christ für den kostenfreien Druck des Newsletters.

## Staatsministerin Michelle Müntefering: „All you need is love“

**Wir danken Staatsministerin Michelle Müntefering für die Übernahme der Schirmherrschaft beim 70. Festival junger Künstler Bayreuth. Hier ihre Grußbotschaft für unseren „Summer of Love“:**

„Wie könnte man einen Frühling der schlechten Nachrichten besser hinter sich lassen als durch einen Sommer der Liebe? Die Liebe zur Musik und zur Kultur ist das, was die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Festival junger Künstler Bayreuth miteinander verbindet. Über alle Grenzen hinweg.

Aus über 40 Ländern kommen Musikerinnen und Musiker nach Bayreuth. Sie sprechen unterschiedliche Sprachen und haben unterschiedliche kulturelle und soziale Hintergründe. Doch durch ihre Arbeit wachsen sie zu einer Gemeinschaft zusammen.

Kultur schafft Austausch, schafft Raum für gemeinsames Nachdenken, schafft Gemeinsamkeit. In Krisenzeiten wie diesen ist das besonders wichtig. Und zwar sowohl innerhalb von Gesellschaften als auch zwischen Gesellschaften.

Globale Herausforderungen wie die Corona-Pandemie, aber auch den Klimawandel oder die weltweiten Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen werden wir nur als globale Gemeinschaft meistern. Und das heißt eben auch: durch Zusammenarbeit und Austausch nicht nur zwischen Regierungen, sondern auch zwischen Zivilgesellschaften.

Genau in diesem Sinne verstanden auch die Beatles ihren Song „All you need is Love“. Aufgenommen wurde er für die erste Fernsehsendung, die jemals über Satellit live auf der ganzen Welt ausgestrahlt wurde. 1967 war das. Die zentrale Botschaft: Alles ist möglich, wenn wir als globale Gemeinschaft zusammenarbeiten und jeder seinen Anteil leistet.

All you need is Love. Das bedeutet: die Welt als Solidargemeinschaft, und Kultur als Mittel der Verständigung über Grenzen hinweg. Das Festival junger Künstler Bayreuth leistet dazu einen Beitrag. Und das seit 70 Jahren. Daher freut es mich sehr, dass Sie auch in Ihrem Jubiläumsjahr allen Widrigkeiten zum Trotz das Festival auf die Beine gestellt haben, wenn auch in anderer Form als sonst.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und natürlich viel Spaß bei gemeinsamen Proben, Gesprächen und Auf-



*Schirmherrin Michelle Müntefering, Staatsministerin für Internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt und Mitglied des Bundestages.*  
Foto: Jorinde Gersona

führungen. Ich hoffe, dass Ihre Liebe zur Musik und zur Kultur dazu führen wird, dass der vielstimmige Chor der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Welt die Botschaft des Beatle-Textes erneut zum Klingen bringt: There's nothing you can do that can't be done. Nothing you can sing that can't be sung“.

### Wir danken für die Patronage

**Michelle Müntefering**, Staatsministerin für Internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt und Mitglied des Bundestages

**Bernd Sibler**, Staatsminister für Wissenschaft und Kunst sowie Mitglied des Bayerischen Landtages

**Thomas Ebersberger**, Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth

**Heidrun Piwernetz**, Regierungspräsidentin von Oberfranken

## Patinnen und Paten gestalten die Zukunft junger Menschen mit

**Das Patenschafts-Projekt der Freunde und Förderer ermöglicht jedes Jahr etlichen jungen Künstlerinnen und Künstlern, ihre persönlichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Eine Künstler-Patenschaft sichert den jungen Menschen die Teilnahme an den Kursen des Festivals, wenn sie es aus eigener finanzieller Kraft, auch mit Unterstützung ihrer Familien, nicht leisten können.**

**Für diese individuelle persönliche Förderung sagen wir allen „Patinnen und Paten“ herzlichen Dank.**

Für 2020 sind Teilnehmer aus über 20 Nationen angekündigt, davon sind vor Ort wegen der Corona-Pande-

mie rund 14 Nationen vertreten. Als besonders förderungswürdig stufen wir unsere Studierenden aus der Ukraine, Südkorea, Frankreich, Türkei, Russland, China und Australien ein.

Wir bitten Sie deshalb, auch heuer die Zukunft junger Menschen mitzugestalten und eine Patenschaft zu übernehmen. Sie können Voll-, Teil- oder Education-Patenschaften wählen. Wenn Sie es wünschen, organisieren wir für Sie ein persönliches Kennenlernen Ihres „Patenkindes“.

Lesen Sie dazu bitte den beigefügten **Patenschaftsbrief** und verwenden Sie für die Mitteilung an uns den **Patenschaftsbogen**. **Vielen Dank** im Voraus!

# Herausforderung. RiesenChance. Der Bayreuther Sommer der Liebe

**Die Corona-Pandemie führt uns vor Augen, wie verletzlich wir sind, wie eng unsere Schicksale über den ganzen Planeten hinweg verbunden sind! Und: wie sehr wir auf Kooperation angewiesen sind, um uns zu schützen.**

Covid-19 ist eine große Herausforderung für uns, ja eine Bedrohung für den ganzen Kultursektor in allen Ländern. Aber dieses Virus hat auch viele Ideen für neue Methoden, Plattformen und Projekte ausgelöst. Wir haben erfahren, dass die Digitalisierung im Speziellen große Möglichkeiten für unser Festival bietet: International Online Folk-Orchestra, Collaborative Music Video Production, Distant Duos and Quarantine Quartets, Electric String Tutorial.

Unsere Konzerte und Events im Bayreuther Festspielsommer werden gestaltet von jungen Künstlern, die zurzeit in Deutschland studieren oder Reiseerlaubnis haben. Große Solidarität beweisen unsere Dozenten und Dozentinnen, die trotz Verschiebung unserer Jubiläumsprojekte in das Jahr 2021 diesen Festspielsommer mitgestalten. An ihrer Spitze der „Prometheus“-Dirigent Robin Engelen, der mit seiner Frau, der großen Sopranistin Mirella Hagen, einen Liederabend für uns gibt, der das 70. Festival junger Künstler Bayreuth eröffnet mit J. S. Bachs Brandenburgischem Konzert Nr. 5.

Weltmusik, spannende Cross-Over von Klassik, Pop und Jazz im Internationalen Jugendkulturzentrum und als Open Air, Überraschungskonzerte und Videoinstallationen in der Stadt und in der Region machen den Summer of Love aus. Barockes Gartentheater im Corona-Stil wird geboten. Für unsere Festspielkinder gibt es spannende Theaterstage. Im Kultursalon geht es um Ludwig van Beethoven zum 250. Geburtstag und Carl Orff zum 125., um europäische Politik, Marketing für Kunst und Kultur und vieles mehr.

Alle unsere Konzerte, Events und Workshops senden eine starke Botschaft über die Bedeutung des Festival junger Künstler Bayreuth in die Welt: ein besonderer interkultureller Lernort, ein Forum für das Neue in Kunst und Kultur, hochklassige Veranstaltungen.

## **Es wird ein Sommer der Liebe:**

*Freies Zitat aus dem Essay, das unser Freund Christoph Quarch, Philosoph & Bestsellerautor, für unseren Bayreuther Festspielsommer geschrieben hat - in voller Länge zu lesen auf [www.Vorsicht-Leidenschaft.de](http://www.Vorsicht-Leidenschaft.de)*

## **Und es war Sommer ... Von Schönheit, Liebe und dem großen Jahr zur Endlichkeit des Lebens.**

Sommer. Welche Magie klingt in diesem Wort! Und welche Bilder beschwört es! Liebe. Welche rätselhafte Kraft wohnt diesem Wort doch inne. Sommer der Liebe – Liebe des Sommers. Mehr geht eigentlich nicht! Dabei war es eigentlich der Sommer von 1967, der als Summer of Love in die Annalen einging: Die Blüte der Hippie-Bewegung in San Francisco, wo man sich mit Blumen im Haar und LSD im Hirn zu legendären Happenings im Golden Gate Park traf.

Die Liebe hört nie auf, und der Sommer kehrt im Zyklus der Natur zurück. Er muss zurückkehren, gerade jetzt, in einer Zeit, die nichts so sehr benötigt wie den Geist der Liebe und Lebendigkeit. ...



*Intendantin Dr. h. c. Sissy Thammer blickt mit Zuversicht auf den „Summer of Love“.* Foto: Hartmut Wagner

Der Sommer 2020, neues Leben nach der Quarantäne, aber noch geprägt von einer Pandemie des Social Distancing. Der Preis, den wir für unsere Sicherheit entrichten mussten, war hoch: das Liebenswerte, -menschliche Nähe, menschliche Begegnung und Verbundenheit.

Alles brachten wir willig dar auf dem Altar der kollektiven Sicherheit als Erstlingsgabe unserer Angst! Den Frühling gaben wir hin. Nun aber kommt der Sommer. Nun ist es Zeit für die Liebe, hohe Zeit, höchste Zeit: Denn es ist Zeit, die Folgeschäden des Social Distancing zu heilen. Was ist es mit der Liebe, dass sie heilen kann? Platon (428-348 v. Chr.), der vielleicht bedeutendste Denker der Liebe, stellt sie als eine vis unitiva dar: eine vereinigende, verbindende Kraft. Wo Menschen „in die Liebe fallen“, haben sie teil an jener alles verbindenden Kraft und streben danach, Geteiltes zu vereinen, Dissonanz zu harmonisieren, Geschiedenes zu verbinden. Immer, so Platon, zielen die Liebe auf das Ganze, Heile, Gute, Wahre und Schöne. Immer dringe der im Herzen des Menschen entfachte Eros darauf, dass das Leben zu sich selbst kommt, seine Potenziale entfaltet und in Schönheit erblüht. Eben das tut not in diesem Sommer!

Liebe Freunde! Wir Kreativen und Künstler, wir Handwerker und Unternehmer, wir Bürger und Bürgerinnen hier bewältigen die Krise nicht nur, wir lernen aus ihr und gestalten Neues; immer im Bewusstsein, dass lange gewachsene Netzwerke jetzt nicht gänzlich zusammenbrechen dürfen, dass Innovationsmotoren nicht fehlen dürfen, dass die Wirtschaft nicht zusammenbrechen darf! Neue digitale Formate entstehen, und es macht Spaß, ungewöhnliche Marketing- und Vertriebsideen zu gestalten! In unser aller kreativem Potenzial steckt eine große Chance. Nutzen wir sie!

## 70. Festival: Konzerte Band-Camp und Online-Folk-Orchestra

Fortsetzung von Seite 1: ... Unter dem Generalthema „**SOL. Summer of Love – der Bayreuther Sommer der Liebe**“ geht das 70. Festival junger Künstler Bayreuth, das älteste Festival Europas, in seine Jubiläumsfestspiele 2020. Corona bedingt wurden virtuelle Leuchtturmprojekte geschaffen, die weltweit Hunderte von teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern erwarten lassen. Sie arbeiten im Bandcamp, im Online-Folk-Orchestra und in Masterclasses in ungekannten Dimensionen zusammen. Es wird aber auch Live-Darbietungen vor Ort, zum Beispiel Band-Camp- und Percussion-Konzerte, „Kleines Welttheater“ und vieles mehr, im Rahmen des Möglichen geben.

Die schon zur Jahreswende geplanten großen Jubiläumsveranstaltungen, beispielsweise Orffs Prometheus oder das Orchesterkonzert mit Beethovens neunter Symphonie, musste das Festival wegen der Corona-Pandemie auf das Jahr 2021 verschieben.

Hoch motiviert stellt sich das Team um Intendantin Sissy Thammer der Herausforderung, trotz Pandemie, 2020 ein Programm auf die Beine zu stellen, das einen Beitrag zur europäischen Integration und Stärkung des sozialen Zusammenhalts liefert. Das Festival junger Künstler Bayreuth gibt hier einen Freiraum für kritischen Austausch und freie Meinungsäußerung, es pflegt die kulturelle Identität seiner Teilnehmenden.

International werden mehrere Hundert Künstlerinnen und Künstler online am Festival mitwirken. **Vor Ort in Bayreuth** erwartet das Festival über 100 Teilnehmende aus 14 Nationen, wie Australien, Bulgarien, China, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Russland, Südkorea, Syrien, Tunesien, Türkei, Ukraine und den USA. Sie alle arbeiten unter den gegebenen Hygiene- und Abstandsregeln zusammen und leisten einen wichtigen Beitrag zum **Bayreuther Kultursommer**.

So geht das Festival in den diesjährigen Festspielsommer mit **Leuchtturmprojekten** und **neuen Methoden**, nutzt stärker als jemals zuvor die **Chancen der Digitalisierung** und **erhöht** durch Streaming enorm die **Reichweite** der Veranstaltungen.

### Online-Projekte bringen Teilnehmer zusammen

Bei den folgenden Leuchtturmprojekten stehen die **Online-Produktionen** unter der Leitung von Prof. Rudolf Haken aus den USA im Fokus.

Unter dem Titel **International Online-Folk-Orchestra** treffen **Hunderte** junge Musikerinnen und Musiker aus aller Welt in der digitalen Welt zusammen. Sie spielen im abgestimmten Takt „gemeinsam“ Volkslieder verschiedener Kulturen in einem danach verschmelzenden Orchester. Symbolisch für die „kleine Welt“ werden während des Videos die Entfernungen aufgehoben und eine Gemeinschaft, wie sie alljährlich beim Festival im August entsteht, geschaffen. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen für das Online-Orchester bereits Bewerbungen aus Italien, Schweden, Frankreich, den Niederlanden und Griechenland sowie der Ukraine, dem Kongo, ...

dem Iran, aus Trinidad, Vietnam und Nigeria vor.

Dem steigenden Interesse an verwertbaren Musikvideos statt Live-Auftritten trägt Dozent Haken Rechnung und zeigt in dem zusätzlichen **Workshop „Collaborative Music Video Production“** wie man gemeinschaftlich Musikvideos richtig produziert.



Prof. Rudolf Haken mit Dirigentin Oksana Lyniv (Mitte) und Intendantin Sissy Thammer 2019 beim Festival. In der Hand von Lyniv das original Siegfried Horn. Foto: Werner Schubert

Schließlich demonstriert Rudolf Haken mit dem **Electric String Ensemble** der University of Illinois, was die neue und sich entfaltende Klangwelt der elektrischen Streichinstrumente alles ermöglicht. Dazu schalten sich Musiker live von überall her, auch regional vor Ort, in das interaktive Tutorial ein und schlagen sozusagen eine **Brücke von Illinois nach Bayreuth**.

### Band-Camp – Panoptikum von Klängen

Das **Band-Camp** bildet mit ganz vielfältigen Möglichkeiten den Mittelpunkt eines weiteren Leuchtturmprojekts. Es dient als Basis für ein Panoptikum von Klängen des 20. Jahrhunderts. Dies reicht von Schostakowitsch und Strawinsky zu Copland und Barber, von Kurt Weill zu Elvis und James Bond, von den Jazz Ambassadors des US-Außenministeriums zu Jefferson Airplane und Velvet Underground, von Strawinskys „Feuervogel“ zum „Sacre de Printemps“, von der Alten in die Neue Welt, von den „Masters of War“ zu den



Dr. Vladimir Ivanoff (2. v. rechts) bei seinem begeisternden Band-Camp 2019 in der Panzerhalle. Foto: Astrid Loos

„Masters of Peace“. Und es bieten sich vielfältige Anknüpfungspunkte zu aktuellen Verwandlungen der Welt, zum Beispiel dem „Arabischen Frühling“ und seinen weltweiten Auswirkungen und den Viren, die unsere Seelen zu wandeln suchen. *Weiter auf Seite 6*

# Workshops: Prometheus, Schlagwerk, Komposition, Theater

Fortsetzung von Seite 5: ... Das Band-Camp leitet **Dr. Vladimir Ivanoff** (Bulgarien/Deutschland). Mitwirkende sind unter anderen **Abdelhade Deb** und **Laila Mahmoud** (beide Syrien/Deutschland).

## Schlagwerk-Workshop – Reise durch Jahrhunderte

Der Schlagwerk-Workshop bietet unter der Leitung von **Cornelia Monske**, Professorin der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, seinen Teilnehmenden die Erarbeitung zweier Konzertprogramme in verschiedenen Besetzungen.

Auch programmatisch wird eine Reise durch die Jahrhunderte der Musikkultur unternommen, von der Klassik bis zu den zeitgenössischen Stücken.

## Kompositions-Workshop - kabarettistisch

Trotz Pandemie soll der Kompositions-Workshop, der sich dem musikalischen Kabarett widmet, stattfinden.

Anstelle der geplanten Live-Auftritte satirischer Kabarettnummern der Workshop-Teilnehmenden werden die Erfahrungen und Erkenntnisse des **gesellschaftlichen Shut Downs** und seine **Auswirkungen auf Kunst** und Kultur während der vergangenen Monate in heiter ironischer, aber durchaus kritischer Weise kabarettistisch aufbereitet.



Prof. Cornelia Monske



Prof. Fredrik Schwenk

Den Workshop leitet **Fredrik Schwenk**, Professor der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Er stellt die verschiedenen Stufen der Entwicklung der Texte auch online, sodass diese zum Beispiel in Form einer Social Media Plattform öffentlich kommentiert werden können.

In enger Zusammenarbeit mit dem Schlagwerk-Workshop seiner Kollegin Professorin Cornelia Monske wird es erste kabarettistische Kostproben geben, die Appetit auf mehr machen werden.

## Orff-Werkstatt-Bayreuth: Prometheus

Dirigent **Robin Engelen**, Professor am Königlichen Konservatorium Brüssel, und **Dr. Thomas Rösch**, Direktor Orff-Zentrum München, gestalten die **Orff-Werkstatt-Bayreuth** mit Prometheus Workshop und Symposion.

Anlässlich des 125. Geburtstags von Carl Orff wird sein Gesamtwerk gewürdigt, seine enge Beziehung zu Wieland Wagner und Bayreuth aufgezeigt und im Besonderen Carl Orffs größtes Musiktheater „Prometheus“ besprochen. Mit dabei sind der Sänger der Titelrolle, **Georgios Iatrou** aus Griechenland, und die Io, **Caroline Adler** aus Berlin. ...

Die Orff-Werkstatt-Bayreuth dient auch als Vorbereitungsworkshop für die Aufführung des Werks im Rahmen des Festival junger Künstler Bayreuth 2021.



Dr. Thomas Rösch



Prof. Robin Engelen

## Kleines Welttheater

„Das kleine Welttheater“, ein Sommerkomödienpektakel, wird von vier allegorischen Gestalten Agape, Libido, Phantasia und Stoa bestritten. Sie sind zu Beginn der Handlung auf ihren kleinen Podesten, die sie das ganze Stück über nicht verlassen, den Blicken des Publikums wie exotische Exponate einer Abnormitäten-schau ausgesetzt. Diese vier Gestalten entschließen sich, ein fantastisches Schauspiel zu improvisieren, um sich in die Abgründe menschlicher Charaktere hinein-zudenken.

So erspielen sie sich eine abenteuerliche Reise eines Despoten mit seiner Lieblingsklavin und seinem Prassereiminister zu einem ominösen, recht materiell ausgerichteten Guru am anderen Ende der Welt. Die ganze Reise endet für alle völlig anders als erwartet.

Eine spielerische Einladung an die Zuschauer, die beim großen Finale zur Mitwirkung aufgefordert sind, der Agape, der Libido, der Phantasia und der Stoa in ihrem persönlichen Lebensplan einen bewussten und größeren Raum zu gewähren.

Glänzend inszeniert unter der Leitung des Hamburger Regisseurs **Maximilian Ponader**.



Regisseur Maximilian Ponader und seine eigens dafür entwickelte Grafik zum „Kleinen Welttheater“.

## Richard Wagner vermisst seine Festspiele

Richard Wagners „Kinder, schafft Neues“ wird unter dem Gedanken „Richard Wagner vermisst seine Festspiele“ von Organist **Hansjörg Albrecht** und dem Schlagzeuger **Christian Felix Benning** bei der Aufführung am 6. August in der Stadtkirche Bayreuth aufgegriffen. Sie geben ein Konzert mit ... *Weiter auf Seite 7*

# Musik über den Wolken, Tonis, Kultursalon, Konzert-Tipps

Fortsetzung von Seite 6: ... Orgeltranskriptionen zu Richard Wagners Ouvertüren und Percussion-Orgel-Improvisationen des 20. Jahrhunderts

## Musik über den Wolken

„Musik über den Wolken“ ist ein Konzert des Ensembles „Über den Wolken“ mit Sommermusiken zwischen Klassik, Chanson und Pop.

Dies ist eine Initiative der ehemaligen Studentin des Festival junger Künstler Bayreuth, der Sopranistin **Irmke von Schlichting** (rechts).



## Workshop Ton- und Aufnahmetechnik

Junge angehende Toningenieure, liebevoll Tonis genannt, erhalten beim Festival unter Anleitung von Echo Klassik Preisträgerin Professorin **Dagmar Birwe** von der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf die Gelegenheit zur Vorbereitung auf ihr künftiges Berufsleben.

Sie können ihre im Rahmen des Studiums erworbenen theoretischen Kenntnisse beim Festival in der Praxis erproben und anwenden.



Prof. Dagmar Birwe leitet seit Jahren beim Festival den Workshop Ton- und Aufnahmetechnik.

## Education-Workshops für Festspielkinder

Auch in diesem Jahr wird es zwei Education-Workshops für Festspielkinder geben, bei denen junge Menschen spielerisch dazu lernen und sich weiter entwickeln können. Die Titel und Themen sind „**Münchhausens Welt**“ und „**Alles Lüge!!**“ unter der Leitung von Regisseur **Maximilian Ponader** aus Hamburg.

## Junge Kulturmanager in Verantwortung

Das erfolgreiche Bildungsprojekt „**Stepping Stone**“ wird auch 2020 fortgesetzt. „Stepping Stone“ ist die einzigartige Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis. Hier können junge Kulturmanager sowohl Lerneinheiten in Kulturmanagement absolvieren, als auch Verantwortung in der Organisation des Festivals übernehmen. Sie organisieren das Festival zusammen mit Seniorpartnern für die jungen Künstlerinnen und Künstler.

Studenten erhalten für die Teilnahme an „Stepping Stone“ in Zusammenarbeit mit der Universität ...

Bayreuth bis zu **6 ECTS** Punkte für ihr Studium. Dies erhöht noch einmal die Attraktivität des einzigartigen Bildungsprogramms – ein **Alleinstellungsmerkmal** des Festival junger Künstler Bayreuth!



Dirigent und Konzertorganist **Hansjörg Albrecht** leitet das Konzert Orgeltranskriptionen zu Richard Wagners Ouvertüren. Text links oben und auf Seite 6. Foto: Toni Scholz

## Kultursalon. Gespräche. Diskussionen.

In der Rubrik **Kultursalon. Gespräche. Diskussionen.** gibt es traditionell angeleitete Gesprächsrunden für die Festival-Teilnehmenden und die Öffentlichkeit.

Hier sprechen geladene Persönlichkeiten aus der Politik, Kultur und Wirtschaft über die aktuellen Themen, berichten über Lebenserfahrungen und schlagen eine Brücke zu dem Generalthema „Summer of Love“ des Festivals, siehe z. B. folgenden Workshop.

## Progressive Klassik und kluges Marketing

In dem Workshop „**Musik über den Wolken**“ unter der Leitung von Sopranistin **Irmke von Schlichting** und Intendantin Dr. h. c. **Sissy Thammer** geht es um frischen und progressiven Wind in der Klassik, kluges Marketing, um neuen Zugang zum Publikum, um Unterhaltung und Spannung.

## Tipps zum diesjährigen Programm

**Fr, 31.07.**, 19 Uhr, Bayreuth, Stadtkirche Hg. Dreifaltigkeit  
**Soli Deo Gloria** -  
**J. S. Bachs Brandenburgisches Konzert Nr. 5**  
Thüringer Bach Collegium

**01./02./03./05./06./08.08.**, 20 Uhr, Bayreuth, Europasaal  
**Band-Camp** –

Mit „Reisen zu unerreichbaren Orten“, romantischer Klaviermusik und nähestlichen Improvisationen.  
Gesamtleitung: Dr. Vladimir Ivanoff

**07./08./09.08.**, tagsüber, Bayreuth, Steingraeberhaus  
**Orff-Werkstatt-Bayreuth - Prometheus**  
Leitung: Prof. Robin Engelen, Dr. Thomas Rösch

Bitte informieren Sie sich wegen Corona unbedingt **kurzfristig** auf der **Homepage** über **weitere** Konzerte, Liederabende, Welttheater, Education sowie Termine und Orte unter [www.Vorsicht-Leidenschaft.de](http://www.Vorsicht-Leidenschaft.de).

Das **Festivalteam freut sich auf Sie, seine Förderer und Freunde, seine Besucher und Teilnehmenden aus der ganzen Welt.**

## Förderer wählen neuen Vorstand – glänzende Bilanz vorgelegt

Bei der Mitgliederversammlung im Europasaal des Jugendkulturzentrums wählten die Förderer junger Künstler Bayreuth zum Jahresabschluss 2019 einen neuen Vorstand. Das bewährte Team trat geschlossen wieder zur Wahl an. Horst Auernheimer wurde einstimmig als Vorstandsvorsitzender für die nächsten drei Jahre im Amt bestätigt.

Schatzmeister Rainer Teufel wies im Kassenbericht eine sechsstelligen Zuwendung an das Festival aus. Dieser Betrag setzte sich im Wesentlichen zusammen aus Mitgliedsbeiträgen, Patenschaften, Benefizkonzerteinnahmen und Sonderspenden, so Teufel. Wolfgang Feulner trug den Revisionsbericht für den verhinderten Prof. Jochen Sigloch vor und bestätigte dem



Der neu gewählte Vorstand der Förderer junger Künstler Bayreuth: Vorstandsvorsitzender Horst Auernheimer (3. v. rechts), seine Stellvertreter Werner Schubert (links) und Michael Lützelberger (5. v. links), Schatzmeister Rainer Teufel (4. v. links) sowie die Vorstandsmitglieder Klaus Wolf, Peter Wild und Markus Eberl (weiter v. links). Mit auf dem Bild die Revisoren Prof. Dr. Jochen Sigloch und Wolfgang Feulner (v. rechts).  
Foto: Carmen Völkl

Zu Stellvertretern ernannte die Versammlung wieder Michael Lützelberger aus Coburg und Werner Schubert aus Glashütten. Ebenso blieben im Amt Rainer Teufel als Schatzmeister sowie Markus Eberl und Peter Wild als weitere Vorstandsmitglieder, alle aus Bayreuth. Neu wurde der Bayreuther Klaus Wolf in den Vorstand berufen. Zu Revisoren bestimmten die anwesenden Mitglieder Prof. Dr. Jochen Sigloch und Wolfgang Feulner, beide aus Bayreuth.

### Dank an alle Förderer

„Wir können eine glänzende Bilanz vorlegen“, betonte Werner Schubert, der die Versammlung für den entschuldigten Förderer-Chef Horst Auernheimer leitete. Er berichtete von sechsstelligen Einnahmen und von aktuell 1060 Mitgliedern, davon 59 Firmenmitgliedschaften. Begeistert war Schubert von dem sehr erfolgreichen Patenschaftsprojekt.

„Damit können wir vielen jungen Menschen aus Bayreuth und der ganzen Welt eine qualitativ hochwertige Weiterentwicklung beim Festival junger Künstler Bayreuth ermöglichen“, dankte Schubert den zahlreichen Patinnen und Paten. Er danke auch allen Mitgliedern und namentlich einigen Großspendern für ihre Zuwendungen. Um das Festival für die Zukunft sichern zu können, braucht es noch mehr Mitglieder, so Schubert. Deshalb bat er die Förderer nicht nachzulassen, um weitere Mitglieder zu werben. ...

Vorstand eine einwandfreie Kassenführung. Daraufhin wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

### Vorsitzender des Festivals: Förderer unverzichtbar

Festival-Intendantin Dr. h. c. Sissy Thammer und der Vorsitzende des Festivals, Niklas Braun, dankten den Freunden und Förderern für finanzielle und ideelle Unterstützung. „Sie sind für das Überleben des Festivals unverzichtbar. Wir freuen uns auch darauf, die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem neuen und bewährten Vorstand der Förderer fortsetzen zu können“, unterstrich Braun.

Sissy Thammer schilderte die Highlights des vergangenen Jahres mit Band-Camp, Crossed Over Orchestra, Symphonieorchester und Workshop „Ton für Ton“. Sie legte den Schwerpunkt ihrer Ausführungen auf 2020, dem Jubiläumsjahr „70 Jahre Festival junger Künstler Bayreuth“. Sie verwies auf zwei Großprojekte des Festivals, und zwar auf Beethovens Neunte Sinfonie und auf das Monumentalwerk Prometheus von Carl Orff.

**Wie bekannt mussten diese Jubiläumsprojekte wegen der Corona-Pandemie auf das Jahr 2021 verschoben werden.** Mehr zum neuen Programm 2020 lesen Sie bitte in diesem Newsletter.

Für den Kunstgenuss während und nach der harmonischen Versammlung sorgten die bekannte Sopranistin Radoslava Vorgić und Igor Palmov am Klavier.